

Pflegewissenschaft

- **849 Versuch einer Innenansicht**
Erleben von Autonomie im Pflegeheim
Projektgruppe „Autonomie im Alter“

- 853 Heilkultur oder zwischenmenschliche Zuwendung**
Pfleger, Caring oder Compassion?
Maria Gattringer

- 859 Der komplexen inneren Logik vertrauen**
Intuition als Grundlage wirksamer Interventionen
Ruth Ahrens

Pflegepädagogik

- **863 Was Computer nicht können**
Kompetenzen für die Erstellung von Pflegediagnosen
Arlette Scherrieble-Chauvet

- 867 Ein Lehrkonzept für den Einsatz von EDV**
Auf Bedürfnisse und Fähigkeiten der Studierenden reagieren
Rüdiger Ostermann, Sigrun Schwarz, Marcellus Bonato

Im Gespräch

- 872 „Ich wünsche mir mehr Vergleichbarkeit“**
Ost-West-Bildungsdialog in der Pflege
Interview mit Silke Huschka

Pflegemanagement

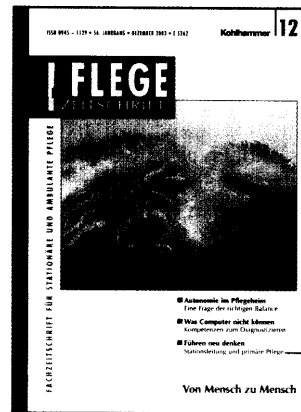
- **875 Von der Stationsmutter zur Führungskraft**
Die Stationsleitung im System der primären Pflege
Petra Schütz-Pazzini

- 880 Eine Frage der Einstellung**
Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zum Patienten
Michael Madel

Ethik

- 884 Die Freiheit des Willens**
Autonomie als Zentralwert in der Pflege
Marina Schnabel und Bärbel Wesselborg

- 888 Grauzone Patientenverfügung**
Der Weg zur Autonomie führt über den Dialog
Anne Meißner



- **849 Autonomie im Pflegeheim**
Eine Frage der richtigen Balance
- **863 Was Computer nicht können**
Kompetenzen zum Diagnostizieren
- **875 Stationsleitung und primäre Pflege**
Führen neu denken

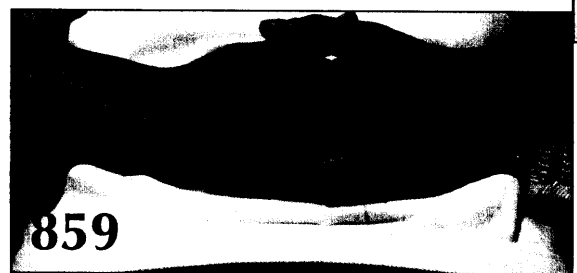
(Titelbild: Viviane Gruß)



Versuch einer Innenansicht

Autonomie im Pflegeheim – wie erleben sie die Bewohner wirklich? Wie beurteilen sie ihre Möglichkeiten zur Mitbestimmung und Einflussnahme? Und: Wie wichtig sind diese für ihr Wohlbefinden? Eine Studie versucht, dem inneren Erleben der Menschen auf die Spur zu kommen, die im Pflegeheim alt werden. Sie hinterfragt die lückenhaften und oft stereotypen Bilder, die wir vom Altwerden im Pflegeheim haben.

(Fotos: Gerald Lachmann)



Intuitives Pflegewissen

Es kommt vor, dass man Dinge intuitiv weiß – und dass man vorhersagen kann, was sich wie ereignen wird. Die Autorin dieses Beitrages macht diese Erfahrung immer wieder, auch während ihrer Arbeit als Krankenschwester. Sie nutzt intuitives Wissen als Grundlage wirksamer pflegerischer Interventionen und hält es damit mit Luc de Vauvenargues: „Niemand ist mehr in Gefahr, Fehler zu begehen, als der, welcher nur nach verstandesmäßiger Überlegung handelt.“

(Foto: Ruth Mamerow)